Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: 1 (1993)
Heft: (1): Ediziuns specialas : Dinosaurier im Schweizerischen Nationalpark

Artikel: Die Fährten und ihre Verursacher
Autor: Robin, K.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-418622

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

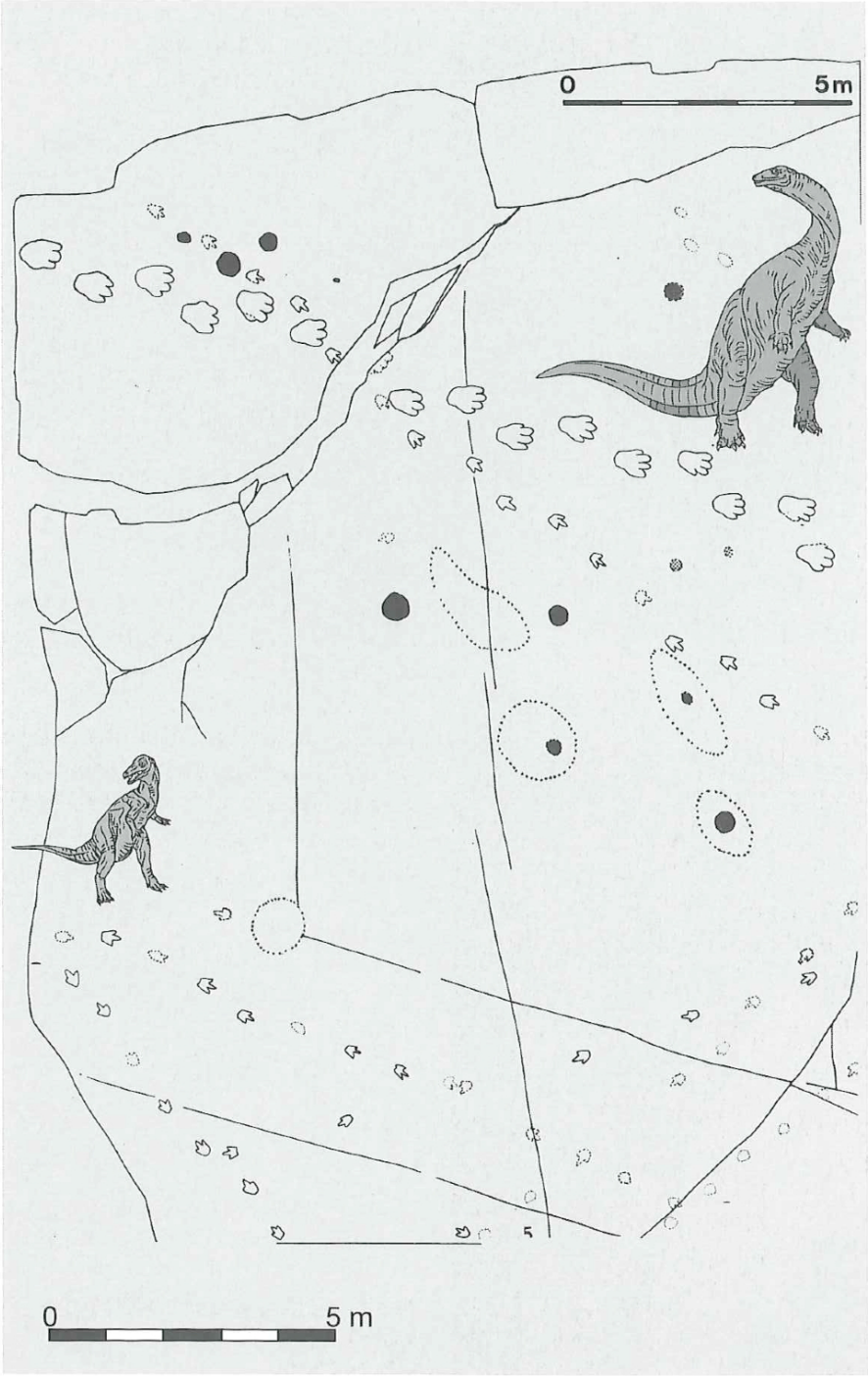
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

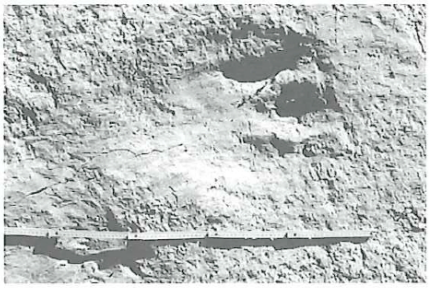
Die Fährten und ihre Verursacher



Der grösste Teil der über 200 Trittsiegel gehört zu 14 Fährten, die kreuz und quer über die Platte verlaufen. Eine bevorzugte Richtung scheint nicht vorzuliegen. Die meist nur undeutlich erhaltenen Eindrücke lassen leider nur wenig Details erkennen. Zwei Fährtentypen können unterschieden werden:

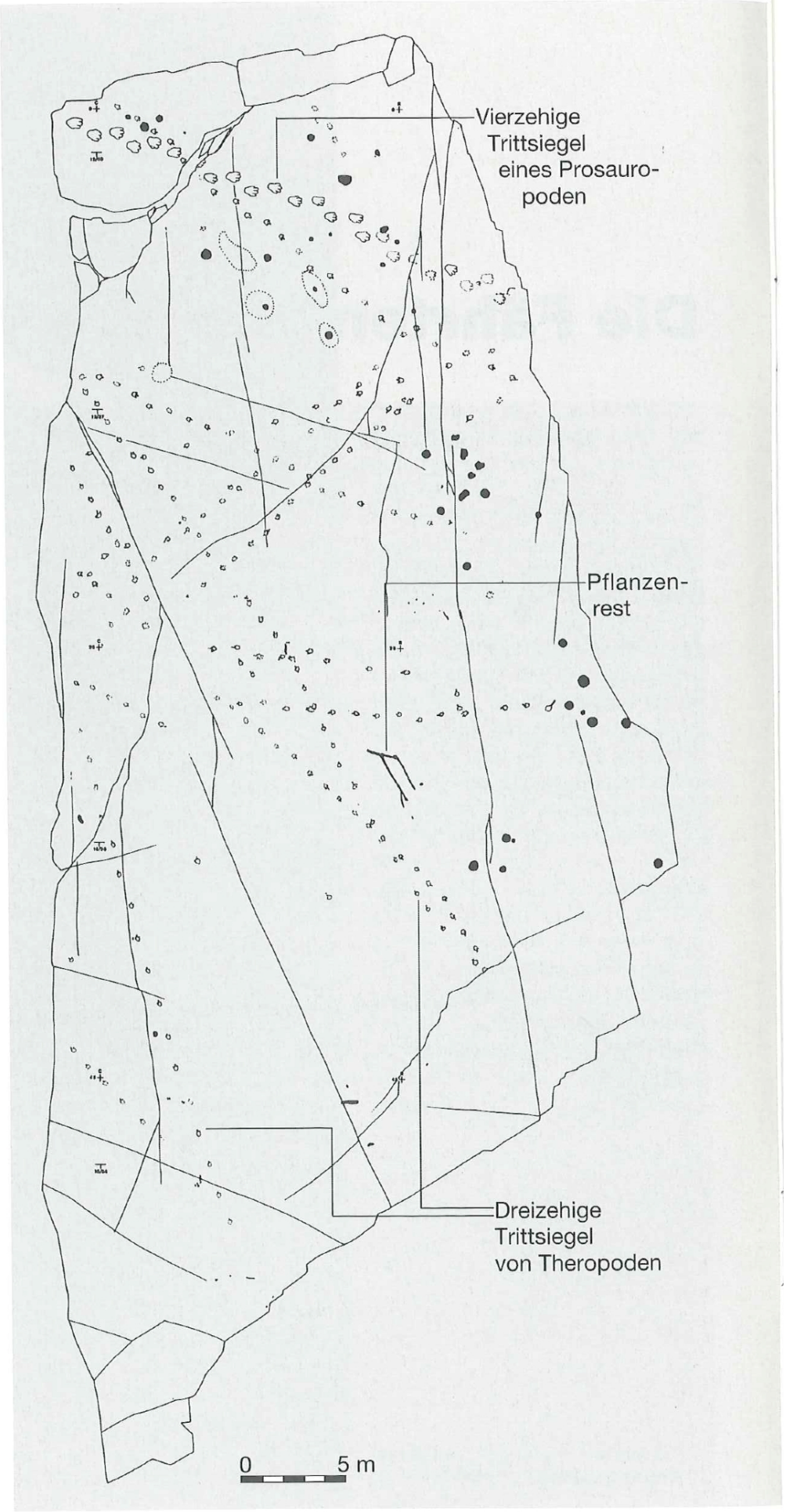
Die Fährte eines Prosauropoden

Eine 23 m lange geradlinige Fährte mit undeutlich vierzehigen Trittsiegeln von 60 cm Länge und knapp einem Meter grossen Schritten. Die Fährte dürfte von einem Vertreter der Prosauropoden stammen, 5 bis 8 m langen,



Trittsiegel des vierzehigen Prosauropoden (oben) und des dreizehigen Theropoden (unten).

Der detaillierte Plan der Fährtenplatte zeigt über 200 Trittsiegel, die zum grössten Teil zu 14 Fährten gehören. Sie verlaufen geradlinig aber in verschiedenen Richtungen über die Schichtfläche. (Siehe auch Flugaufnahme auf Seite 9.)



vermutlich pflanzenfressenden Dinosauriern, die in der späten Trias weltweit verbreitet waren. Die Prosauropoden, zu denen zum Beispiel der bekannte *Plateosaurus* gehört, waren die ersten grossen Dinosaurier in der Erdgeschichte. Nach Skelettfunden in Deutschland und im aargauischen Frick, wird heute eine vierfüssige Fortbewegung angenommen. Da auf der Fährtenplatte aber keine Eindrücke von Vorderfüssen erkennbar sind, scheint auch eine gelegentliche zweibeinige Gangart möglich gewesen zu sein.

Die Fährten von Theropoden
13 in verschiedenen Richtungen verlaufende Fährten mit klar dreizehigen Trittsiegeln von 25 bis 30 cm Länge. Die längste Fährte kann noch 32 m weit verfolgt werden. Die von Fährte zu Fährte variierenden Schrittlängen von 0.9 bis 2.2 m, bei praktisch gleicher Fussgrösse, demonstrieren eindrücklich die verschieden schnelle Gangart dieser zweibeinigen Dinosaurier. Nach Form und Grösse wurden diese Spuren von Theropoden, einer Gruppe von kräftig gebauten und gefährlichen Räubern hinterlassen, die etwa 4 bis 5 m lang wurden.

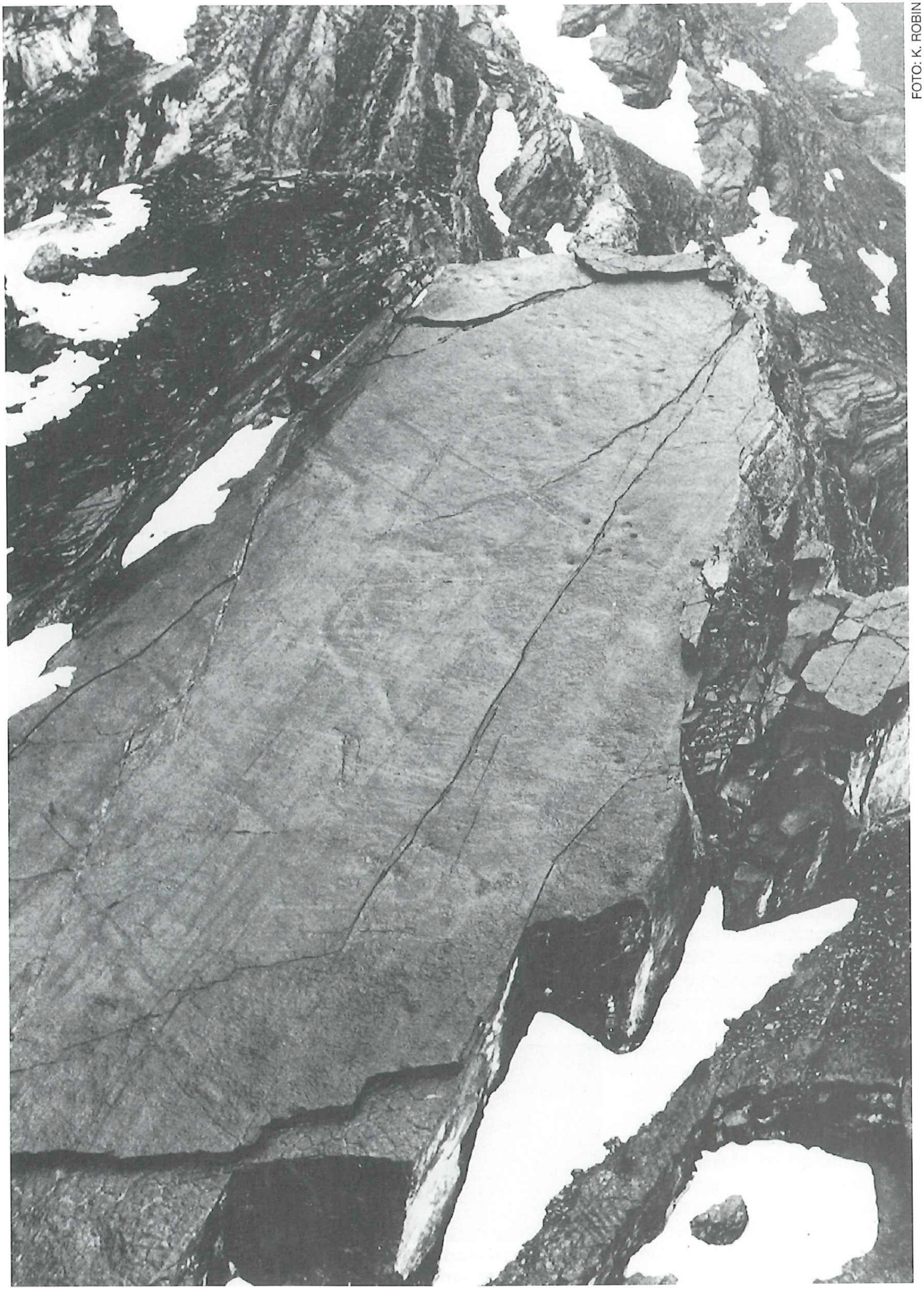


FOTO: K. ROBIN